

Das in ihren hochwürdigsten

Seelenhirten

Gott! dankende Freysing

wegen gnädigst abgewendeter

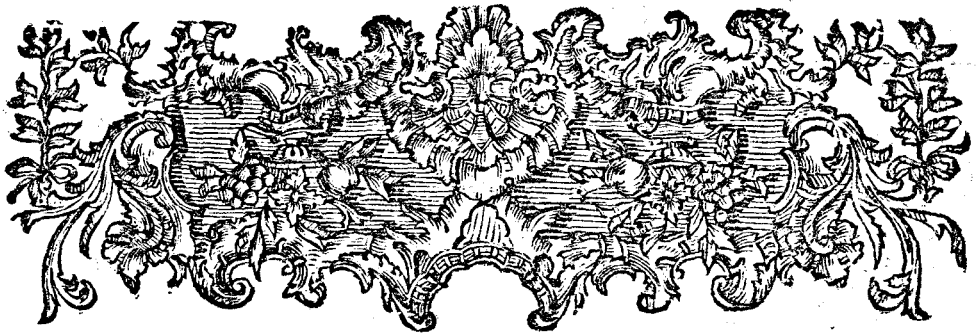
Wassergefahr!

Berfertigt von einem unwürdigen Patrioten. J. G.

Den 25 März 1784.



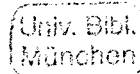
Allda gedruckt in der hochfürstl. Hof- und lyceischen Buchdruckerey,
bey Herrn Sebastian Wöskner.



Orabit me, & ego exaudiam vos. *Jerem. 29, 12.*

Wenn uns in unsern Aug, die Sündfluth fürchterlich,
Weil sie Geschöpfe raubt, durch ihre Wuth zu sich,
So muß dieß Element, uns zu Bewegung ziehn,
Daß wir, durch dieß allein, die Sünd, und Laster fliehn,
Wie schrecklich war es nicht, wenn man die G'schöpf so nah,
Vom Grim des Elements, dahin gerissen sah!
Doch, was anjezt von dem, es ist schon lang vorbei,
Sagt mancher unverhelt, wir leben jezt ganz neu!
Ja, ja, du hast schon recht, wer dieß auch immer sagt,
Weil freylich kein Prophet, im Buskleid, schreyt, und klagt,
Kein Jonas wirklich sieh, vor Ninive befind,
Der uns da predigte, die Strafe vor die Sünd,
Auf öffentlichen Platz, in allen Eck, und Gassen,
Fast vor ein jedem Haus, und auf den offnen Strassen,
Nührt dich das Beshpiel nicht, von denen ältern Zeiten
So werd ich dich sogleich, auf unsre neue leiten.

38



Ist dir Mesina noch in frischen Angedenken?
 Sieng es nicht ganz zu Grund, daß man ihn nichts kann schenken,
 Als, das es einstens war: und wo ist es anjest?
 Bergraben in den Schutt, es leider wirklich siht,
 Fluß schmerzlichste bedaurt, noch den erlittnen Schaden,
 Das schöne Kopenhagen, und mit ihm Wien, und Baaden,
 Die Donau nahme sich, zu Ingolstadt das Recht,
 Und konfiscirete, die Kinder gar zu Knecht,
 Ohn Mitleyd fielen sie dem Tod in seine Armen,
 Nichts half der Aeltern Klag, nichts galte ihr Erbarmen,
 Noch auf der Ammer hört man starkes Zetterg'schren,
 Wo bey der Nachbarschaft, schwam Mensch, und Vieh vorbei,
 Daß durch Saturni Reid, dem feindlichen Planeten
 Zusammengefügte Eis, macht manchen zum Propheten,
 Der mit dem David nur heult, klaget, ruft und schrent,
 Erbarm dich großer Gott! die Sünden ich vermeid,
 Und ringsum Frensing her, so gar zu Landshut war,
 Vom wilden Element, die stürmende Gefahr,
 Zu Mosburg, nur drey Stund, nahm es zwey Brücken fort,
 Und raubte manchen, dadurch sein Wohnungsort,
 Und Frensing nur allein, nur unser liebe Stadt,
 Von aller Wassersg'fahr, der Herr befreyet hat,
 Ganz ruhig, wie die Arch, des frommen Noah war,
 Befreyt vom Ungeßümm, befreyt von aller G'fahr,
 Sieht es unglückliche, mit größtem Mitleid an,
 Bedaurt nur dieß allein, daß es nicht helfen kann!
 Es wollt sich zwar die Wuth des Wassers etwas zeigen,
 Die Anstalt zum Gebeth, macht selbe plötzlich beugen,
 Und wem, wem, schreiben wir nun diese Glückesruh?
 Als unserem hochwürdigsten Noah zu.
 Der uns in seiner Arch, durch seinen Eifer haltet,
 Auf daß dieselbe nie, ein widrigs Schicksal spaltet.

So laßt uns Kinder dann, dem frommen Vater danken,
Weil Gott durch Ihn verschont, und uns niema! läßt wanken,
Gott sieht das Opfer an, vom frommen Abraham,
Würdigster Seelenhirt gepriesen sey dein Nam.
Dieß ist das erste Werk, in meiner Vaterstadt,
Von meiner Poesi, von meinen Dichterrad.

